

Sitzungsvorlage DS 2009/361

Büro Oberbürgermeister
Nina Dam
(Stand: 14.07.2009)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Gemeinderat

öffentlich am 21.07.2009

Benennung von Vertretern des Gemeinderates für die Umlandkonferenz

Beschlussvorschlag:

1. Über die Vertretung der Stadt Ravensburg in der Umlandkonferenz (Verteilung der Sitze und personelle Besetzung) wird Einigung erzielt.
2. Danach werden im Wege der offenen Wahl zu Mitgliedern der Umlandkonferenz widerruflich bestellt:

Ordentliche Mitglieder

Stellvertreter (in der Reihenfolge)

CDU	StR Adler		StR Schuler
Grüne	StR Lucha	SPD	StR Frank
BfR	StR Schwendinger		StR Scharpf

Diese Bestellung endet mit Ablauf der Amtszeit der Gemeinderäte.

Sachverhalt:

In der Umlandkonferenz sollen Fragen der kommunalen Zusammenarbeit im Mittleren Schussental und die gemeinsamen Probleme der Städte und Gemeinden des Umlands erörtert werden. Es wurde vereinbart, dass jeweils der Verbandsvorsitzende des Gemeindeverbandes Mittleres Schussental einlädt.

Die Stadt Ravensburg entsendet 3 Mitglieder des Gemeinderates.

Die erste Umlandkonferenz fand am 19. März 1980 statt. Es folgten in unregelmäßigen Abständen solche Umlandkonferenzen, die letzte war im Jahr 1991.

In der letzten Legislaturperiode wurden mit Beschluss des Gemeinderates vom 20.09.2004 als Vertreter der Stadt Ravensburg in der Umlandkonferenz bestellt:

Ordentliche Mitglieder

Stellvertreter

(in der Reihenfolge)

CDU StR August Schuler
StR Hugo Adler

StR Werner Honold
StR Rudolf Hämmerle

FWV StR Joachim Arnegger

Grüne StRin Ursula Hilpert

Kann eine Einigung über die Besetzung der Umlandkonferenz nicht erzielt werden, erfolgt die Verteilung der Sitze auf die Fraktionen und deren personelle Besetzung, wenn **mehrere Wahlvorschläge** eingereicht werden, nach den Grundsätzen der **Verhältniswahl** (§ 40 Abs. 2 GemO). Bei der Verhältniswahl wird aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Regeln des d'Hondtschen Höchstzahlenverfahrens ausgezählt. Wenn dabei jedes Mitglied des Gemeinderates den Wahlvorschlag der eigenen Fraktion wählt, hätte dies folgendes Ergebnis:

CDU	2 Sitze
Grüne	1 Sitz
SPD	0 Sitze
FWV	0 Sitze
BfR	0 Sitze
FDP	0 Sitze

Wenn keine Einigung über die Bildung eines beschließenden Ausschusses erzielt und für die Wahl nur ein oder kein Wahlvorschlag eingereicht wird, findet **Mehrheitswahl** statt.